

# Miese Note im 2. Staatsexamen

Beitrag von „kca82“ vom 16. Januar 2011 22:51

Hallo an alle!

Bin gerade in meiner Verzweiflung über dieses Forum gestolpert. Ich habe am Donnerstag mein zweites Staatsexamen bestanden aber die Endnote ist sowas von mies (3,3), dass ich erstes total fassunglos bin und zweites gerade in vollkommene Panik ver falle, da ich einfach super Angst davor habe so nie und nimmer einer Festanstellung zu kriegen.

Es ist wahrscheinlich müßig zu sagen, dass ich mich absolut ungerecht benotet fühle - das geht bestimmt einigen so. Ich habe den 2. PU volles Rohr vor die Wand gefahren und das weiß ich auch. Aber die mündliche Prüfung lief super - konnte alle Fragen wie aus der Pistole geschossen beantworten, hatte Pro- und Kontraargumente, Praxisbeispiele... ich meine, bis zum zweiten SE hat man ja nun schon mehr als eine mündliche Prüfung hinter sich gebracht und weiß sich schon ein Stück weit einzuschätzen. Und dann kommen die mit einem befriedigend um die Ecke! Letztlich weiß ich natürlich woher das kommt - ich habe es eben gewagt eine eigene Meinung zu haben und Dinge auch mal zu hinterfragen bzw. Antworten einzufordern. Das das taktisch gesehen im ref ein Fehler ist habe ich ja jetzt am eigenen Leib erfahren (ist nicht so, dass ich vorher nicht von anderen Refis oder frisch gebackenen Kollegen gewarnt worden are - aber es kann doch nicht sein, dass ich mich 1,5 Jahre damit beschäftige irgendwelche hirnrissigen didktischen Gebilde in Stunden zusammen zu kleistern, die weder etwas mit der Realität zu tun haben, noch die Individualität der Lerngruppe berücksichtigen usw. Aber was sage ich - das haben die meisten von Euch sich bestimmt auch gedacht. Jedenfalls geht es mir gerade sowas von mies und ich weiß überhaupt nicht, wie es in Zukunft weitergehen soll. Bis August habe ich erst mal eine Vertretungsstelle aber danach? Mit DER Note stellt mich doch kein Mensch ein! Und wie soll man die rechtfertigen ohne, dass man sich selbst als das Opfer und die Seminarleute als die Buhmänner darstellt - auch wenn es so ist, aber das kann man ja schlecht sagen. Ich weiß einfach, dass ich auf dem Weg dahin bin eine gute Lehrerin zu werden, das haben mir meine Kollegen, die Schulleitung und nicht zuletzt die Kids immer wieder bestätigt und ich WILL diesen Beruf weiter ausüben, weil er einfach toll ist. Aber WIE soll das mit einer 3,3 laufen? Letztlich zählt bei einer Einstellung doch nur die Note, oder? 😞